teidiktat der SED werden in keiner Weise kleingeredet oder verschwiegen. Dies sollte aus unserer Sicht aber nicht eine differenzierte Betrachtung der individuellen Lebens- und Berufswege von DDR-Juristinnen aus drei Generationen ausschließen oder unmöglich machen. Dies gilt auch für die Frage, in welchem Umfang der hohe Frauenanteil in der DDR-Justiz eine tatsächliche Gleichberechtigung in der Praxis bedeutete. Ich wünsche mir, dass diese Ausstellung bei Ihnen und den Besuchern auf Interesse stößt und zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung und Diskussion anregt. Damit wäre schon viel erreicht.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Fotos: Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Europäischen Union.

Geburtstage

(April bis Juni 2012)

70 Jahre

- Birgit Silberkuhl
  Richterin am OLG a.D.
  Berlin

75 Jahre

- Prof. Dr. Karin Graßhof
  Bundesverfassungsrichterin a. D.
  Bonn

80 Jahre

- Dorothea Brück
  Dipl.-Volkswirtin
  Sankt Augustin

- Dr. Gabriele Rother
  Vors. Richterin am VG i.R.
  München

Ein Grund zum Feiern! 30 Jahre Regionalgruppe München/Südbayern

Dr. Monika Zumstein
Vorsitzende der Regionalgruppe München

Gefeiert wurde aus diesem Anlass am 14. Mai 2012 in der wunderschönen Villa Seehaus direkt am Starnberger See. Eingeladen hatte der Vorstand, derzeitige Vorsitzende ist Frau Dr. Monika Zumstein. Bei besten Getränken und hervorragenden Speisen war bald eine hervorragende, fröhliche Stimmung festzustellen. Nachdem unser Mitglied Christina *Edmond von Kirschbaum* – von Anfang an dabei – mit mancher Posse in die Historie der Regionalgruppe eingeführt hatte, standen unsere neuen Mitglieder von 2011 und 2012 im Fokus. Immerhin hat unsere Gruppe nunmehr fast 300 Mitglieder und zählt damit mit zu den größten unseres Verbandes.

Wer mochte, betrachtete Heike *Mundzecks* Film „Justitias Töchter" und amüsierte sich köstlich, wobei alle überrascht waren, wie aktuell die damaligen Themen des Verbandes nach über 20 Jahren bis heute noch sind!

Die Gepflogenheiten der Gruppe haben sich bis heute kaum geändert: wir hören einmal monatlich einen Fachvortrag, gehalten meist von einem djb-Mitglied (oftmals ein prominentes), besuchen auch einmal jährlich Theater und Biergarten und planen manche Veranstaltung mit juristischen Verbänden vor Ort.

Sehr gut kommt auch seit über zehn Jahren der monatliche Stammtisch bei jungen Mitgliedern und Interessentinnen an, auch ältere Mitglieder kommen gerne mal nur so zum Ratschen.

Als nächstes steht für die Regionalgruppe der Empfang des djb anlässlich des 69. Deutschen Juristentages am 19. September 2012 an, am 15. November 2012 die Veranstaltung zum Steuerrecht „Juristinnen fragen, Politikerinnen antwor-

▲ Gegenwärtige und frühere Vorstandsmitglieder der RG München/Südbayern (v.l.n.r.): Rechtsanwältin Sabine Lutzenberger, Rechtsanwältin Gabriele Loewenfeld, Rechtsanwältin Claudia Wüllrich, Rechtsanwältin Jutta Bartling, Vors. Richterin am BPatG Marianne Grabrucker, Rechtsanwältin Renate Maltry, Akademische Direktorin a.D. Dr. Monika Zumstein.

https://doi.org/10.5771/1866-377X-2012-3-132
Generiert durch IP '18.119.105.27', am 07.09.2024, 16:34:57.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

ten“ und im Frühjahr 2013 das Treffen des Regionalgruppenbeirats zusammen mit den Augsburger Kolleginnen in Augsburg.

Für uns kann es gerne die nächsten 30 Jahre in München/Südbayern so weitergehen – zum Wohle und Gedeihen des djb und unseren gemeinsamen rechtspolitischen Zielen!

Landesverband Berlin ehrt zwei langjährige Verbandsmitglieder

Sommerempfang am 12. Juni 2012

Zum traditionellen Sommerempfang des djb-Landesverbands Berlin fanden sich am 12. Juni 2011 rund 250 djb-Mitglieder und illustre Gäste aus Politik und Gesellschaft im Pfefferberg im Prenzlauer Berg ein. Im Mittelpunkt des diesjährigen Sommerempfangs standen die Ehrungen von Dr. h.c. Renate Jaeger und Johanna Bacher. Beide erhielten die djb-Ehrennadel für ihre 35-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Juristinnenbund.

Die Laudatorinnen Ursula Raue für Johanna Bacher und Dr. Christine Fuchsloch für Dr. h.c. Renate Jaeger gaben in ihren Reden interessante Einblicke in Leben und Wirken der Jubilarinnen. Dabei spannten sie den Bogen vom beruflichen und persönlichen Werdegang der Jubilarinnen zu deren langjähriger Verbundenheit bis hin zum vielfältigen Engagement für den djb.

Der Beifall für die beiden Jubilarinnen hallte noch lange nach und so nahm ein lebhafter Sommerabend seinen Lauf. Der Veranstaltungsort des ehemaligen großräumigen Brauereigeländes, das mittlerweile in höchst unterschiedlicher Weise für Kulturveranstaltungen und Restaurantbetriebe genutzt wird, lud zudem zu einem vorab-Blick auf den in Berlin sehr umstrittenen Standort des temporären Guggenheim Labs ein. Für vielfältigen Gesprächs- und Diskussionsstoff war damit bereits auch ganz ohne Gleichstellungsthemen gesorgt, um den Abend auf der Terrasse des Pfefferbergs bei angeregten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Johanna Bacher

war stellvertretende Direktorin des Amtsgerichts Pankow/Weißensee, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Sie wurde 1937 in Berlin geboren und studierte dort Jura. Während des Referendariats, ebenfalls in Berlin, war sie gleichzeitig Assistentin an der Freien Universität. 1965 begann sie ihre Karriere als Richterin in Bochum, die sie 1969 in Berlin fortsetzte. 1977 trat die Reform des Familienrechts in Kraft und Johanna Bacher war als Richterin am Landgericht in einer Scheidungskammer eine derjenigen, die das neue Familiengericht in Berlin mit auf den Weg brachten. 1991 wurde sie nach erfolgreicher Erprobung am Kammergericht Vorsitzende einer Handelskammer am Landgericht und zwei Jahre später stellvertretende Direktorin des Amtsgerichts Pankow/Weißensee mit der Zuständigkeit für die Leitung des Familiengerichts in Pankow. 2004 ging sie in den Ruhestand.

▲ Dr. h.c. Renate Jaeger (links) und Johanna Bacher.

▲ Die Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landessozialgerichts Dr. Christine Fuchsloch (links) und Rechtsanwältin Ursula Raue, Berlin (1. Vorsitzende des djb von 1993–1997) waren die Laudatorinnen.

1977 trat sie in den djb ein und war in der Berliner Gruppe aktiv. Nachdem unter ihrer aktiven Mitwirkung 1983 die Untergruppe Berlin gegründet wurde, war sie für einige Jahre deren stellvertretende Vorsitzende. Sie ist Vorstandsmitglied im „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“.

Dr. h.c. Renate Jaeger

ist die Vorsitzende des Disziplinarrates der Europäischen Kommission und leitet seit Januar 2011 als Schlichterin die neue unabhängige „Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft“ bei der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK). Geboren 1940 in Darmstadt, begann sie ihren beruflichen Weg als Richterin am Sozialgericht Düsseldorf. Nach Stationen

https://doi.org/10.5771/1866-377X-2012-3-132
Generiert durch IP '18.119.105.27', am 07.09.2024, 16:34:57.
Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.